

Ehrung für Pioniere der Palliativversorgung: Mutige Absolventen geehrt!

Am 25. Februar 2025 ehrte die Katholische Akademie Fulda Absolventen der Palliative Care Weiterbildung, betonte die Wichtigkeit individueller Begleitung.



Am 25. Februar 2025 fand an der Katholischen Akademie Fulda eine feierliche Zeremonie zur Ehrung der Absolventinnen und Absolventen der Weiterbildung zur Fachkraft für Palliative Versorgung statt. Gunter Geiger, der Direktor der Akademie, hob in seiner Ansprache das Engagement der Teilnehmer in der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen hervor. Diese Weiterbildung ist nicht nur ein Zeichen von Fachkompetenz, sondern auch von Empathie und Verständnis für die individuellen Lebensgeschichten der Betroffenen.

Ronald Poljak, Pflegedirektor des Klinikum Fulda, ergänzte, dass

die palliative Versorgung eine Vielfalt an Aspekten umfasst. Neben der medizinischen Versorgung sei es essenziell, die kulturellen Hintergründe und religiösen Überzeugungen der Patienten zu berücksichtigen. Palliative Care geht weit über das bloße Einhalten medizinischer Standards hinaus; sie erfordert auch einen tiefen Einblick in die psychosozialen Dimensionen des Lebens der Patienten.

Vielfalt der Weiterbildung

Das Programm der Weiterbildung stellt sicher, dass die Absolventen umfassend auf die Herausforderungen ihrer zukünftigen Arbeit vorbereitet sind. Die Ausbildung umfasst 160 Unterrichtseinheiten, die in der Regel auf vier Blockwochen von jeweils 40 Stunden verteilt sind. Alternativ besteht eine modulare Durchführung über etwa ein Jahr, um das erlernte Wissen anzuwenden und zu festigen.

Die Schwerpunkte der Weiterbildung sind vielseitig und beinhalten unter anderem:

- Basiswissen und Anwendungsbereiche der Palliativmedizin und Hospizarbeit
- Medizinisch-pflegerische Grundlagen
- Psychische und soziale Dimensionen
- Spirituelle, kulturelle und ethische Aspekte
- Teamarbeit und Selbstpflege
- Qualitätssicherung
- Lernkontrolle und Reflexion

Eine wichtige Voraussetzung für die Zulassung zur Weiterbildung ist eine dreijährige Ausbildung mit staatlichem Examen in der Gesundheits- und Krankenpflege oder Altenpflege sowie eine empfohlene Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren. Für Angehörige anderer Berufsgruppen ist eine Einzelfallzulassung möglich, etwa für Altenpflegehelfer:innen mit entsprechender Erfahrung.

Anerkennung und Zertifizierung

Die Weiterbildung zur Fachkraft für Palliative Versorgung an der Katholischen Akademie Fulda ist von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) und der Deutschen Gesellschaft für Hospiz- und Palliativversorgung (DHPV) anerkannt. Sie entspricht den gesetzlichen Anforderungen nach §39a SGB V sowie §132 in Verbindung mit §37b SGB V. Nach erfolgreichem Abschluss des Kolloquiums erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat, das die absolvierte Weiterbildung bescheinigt.

Für weitere Informationen über das Kursangebot und die Weiterbildung zu Palliative Care für Pflegende bietet die Akademie detaillierte Unterlagen an, die auf ihrer Fortschrittsseite einsehbar sind. Diese Informationen unterstützen Interessierte dabei, die richtigen Schritte in ihrer beruflichen Entwicklung zu unternehmen. Webseite der Katholischen Akademie Fulda können weitere Einblicke in die Bedeutung dieser wichtigen Fachrichtung gegeben werden, die mehr denn je an Relevanz gewinnt **katholische-akademie-fulda.de** **dgpalliativmedizin.de**.

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• osthessen-news.de• www.katholische-akademie-fulda.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net